



Bundesministerin für
Frauen, Familie, Integration und Medien

bundeskanzleramt.gv.at

MMag. Dr. Susanne Raab
Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration
und Medien

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.518.496

Wien, am 12. September 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Loacker, Kolleginnen und Kollegen haben am 12. Juli 2023 unter der Nr. **15786/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Länger Arbeiten für die Republik Österreich?“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Einleitend wird festgehalten, dass das parlamentarische Interpellationsrecht sich auf jene Angelegenheiten erstreckt, hinsichtlich derer mir eine Vollzugskompetenz zukommt und somit auf die durch mich auszuübenden Rechte, die dem Bund gesetzlich eingeräumt sind und auf die Ingerenzmöglichkeiten seiner Organe, soweit nicht vertragliche oder gesetzliche Verschwiegenheitsverpflichtungen dem entgegenstehen.

Mir obliegt die Ausübung der Gesellschafterrechte für den Eigentümer Bund an der Wiener Zeitung GmbH. Die Fragen können deshalb nur insofern beantwortet werden, als diese Informationen in Wahrnehmung der Gesellschafterrechte bekannt sind.

Zu den Fragen 1 und 2:

1. *Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatte die Wiener Zeitung am 01.01.2023?*
 - a. *Wie viele davon waren mit 01.07.2023 noch für die Wiener Zeitung aktiv tätig?*
 - b. *Mit wie vielen davon wurde im Laufe des ersten Kalenderhalbjahres eine einvernehmliche Lösung vereinbart?*
 - c. *Wie viele davon erhielten im ersten Halbjahr 2023 eine Dienstgeberkündigung?*
 - d. *Wie viele davon haben ihr Dienstverhältnis im ersten Halbjahr 2023 selbst gekündigt?*
 - e. *Wie viele davon sind nach dem Ende der Printausgabe dienstfrei gestellt?*
2. *Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über 50 Jahre hatte die Wiener Zeitung am 01.01.2023?*
 - a. *Wie viele davon waren mit 01.07.2023 noch für die Wiener Zeitung aktiv tätig?*
 - b. *Mit wie vielen davon wurde im Laufe des ersten Kalenderhalbjahres eine einvernehmliche Lösung vereinbart?*
 - c. *Wie viele davon erhielten im ersten Halbjahr 2023 eine Dienstgeberkündigung?*
 - d. *Wie viele davon haben ihr Dienstverhältnis im ersten Halbjahr 2023 selbst gekündigt?*
 - e. *Wie viele davon sind nach dem Ende der Printausgabe dienstfrei gestellt?*

Im Jahresabschluss über das Geschäftsjahr 2022 der Wiener Zeitung GmbH sind bei der durchschnittlichen Arbeitnehmerzahl zum Stand 31. Dezember 2022 122 Angestellte angeführt.

Im 2. Quartalsbericht 2023 gemäß § 67 Bundeshaushaltsgesetz der Wiener Zeitung GmbH sind zum 30. Juni 2023 138 durchschnittlich Beschäftigte (Normalzeitäquivalent) angeführt.

Die darüber hinaus gehenden Fragen sind nicht Gegenstand meiner Vollziehung und fallen in die alleinige Ingerenz der bei der Wiener Zeitung GmbH bestellten Organe. Sie sind daher gemäß Artikel 52 B-VG in Verbindung mit § 90 GOG 1975 nicht vom parlamentarischen Interpellationsrecht umfasst.

MMag. Dr. Susanne Raab

